

Zeitung.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Donnerstag, den 19. Februar 1880.

Breslau, 19. Februar. [Militäer Producten-Vörseu-Verich.]
 Kleesaat, rotke matter, ordinär 24—30 Mark, mittel 32—36 Mark, fein
 40—44 Mark, hochfein 48—51 Mark, exquirit über Notiz. — Kleesaat,
 weiße ruhig, ordinär 35—45 Mark, mittel 48—52 Mark, fein 55—65 Mark,
 hochfein 70—75 Mark, exquirit über Notiz.
 Roggen (pr. 1000 Kilogr.) höher, gel. — Str., abgelassene Ränbigungs-
 Meine —, pr. Februar 174 Mark Br., Februar-März 174 Mark Br., März-
 April —, April-Mai 176,50 Mark bezahlt, Mai-Juni 178 Mark Br., Juni-
 Juli 179 Mark Br., Juli-August 174 Mark bezahlt.
 Weizen (pr. 1000 Kilogr.) gel. — — Str., per lauf. Monat 218 Mark
 Br., April-Mai 223 Mark Br., Mai-Juni —.
 Hafer (pr. 1000 Kilogr.) gel. — Str., per lauf. Monat 148 Mark Ob.
 April-Mai 150,50 Mark bezahlt, Mai-Juni 152 Mark Br.

Ung. = Actien 527, —. Staatsbahn 480, —. Lombarden —, —
Rumänen —, —. Laurahütte —, —. Russ. Noten —. Sehr günstig.

Comb. Eisenb.	et.	89 25	London	et.	117 —
Salzier		258 75	Deft. Goldrente		85 05

(W. L. B.) Frankfurt a. M., 19. Februar, Mittags. [Anfangs-Course.] Credit-Actien —. Staatsbahn —. Lombarden —. 1860er Loose —. Goldrente —. Galizier —. Neueste Russen —.

(W. L. B.) Paris, 18. Febr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente —. Neueste Anleihe 1872 116, 47. Türken 11. —. Neue Egyptier 292, 50. Banque ottoman —. Italiener —. Chemins —. Oester. Goldrente —. Ungar. Goldrente 87, 68. Spanier ext. —. inter. —. Staatsbahn —. Lombarden —. 1877er Russen 92, 25. Türkenloose 40, 50. Türken 1873 —. Amortisirbare —. Orient-Anleihe —. Pariser Bank —. Fest.

(W. L. B.) Paris, 19. Febr. [Anfangs-Course.] 3% Rente —. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener —. Staatsbahn —. Lombarden —. Türken —. Goldrente —. Ungar. Goldrente —. 1877er Russen —. 3% amort. —. Orient —.

(W. L. B.) London, 19. Febr. [Anfangs-Course.] Consols —. Italiener —. Lombarden —. Türken —. Russen 1873er —. Silber —. Glasgow —. Wetter:

(W. L. B.) Newyork, 18. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluß-Course.] Wechsel auf London 4, 83%. Sprocentige fundirte Anleihe 103%. 4proc. fund. Anleihe 1877 107%. Erie-Bahn 48%. Baumwolle in Newyork 13%. do. in New-Orleans 12%. Raffinirtes Petroleum in Newyork 7%. Raff. Petroleum in Philadelphia 7%. Mehl 5, 60. Mais (old mixed) 61. Rother Winterweizen 1, 50. Raffee Ris 15%. Havana-Suder 7%. Getreidefracht 3%. Schmalz (Marke Wilcox) 5%. Speck (short clear) 7%.

(W. L. B.) Berlin, 19. Febr. [Schluß-Bericht.]

Cours vom 19.		18	Cours vom 19.		18.
Weizen.			Rübsöl.		
April-Mai	Nicht eingetroffen.	230 —	April-Mai	Nicht eingetroffen.	54 40
Mai-Juni		229 —	Sept.-Oct.		58 —
Roggen.			Spiritus.		
Febr.		172 —	loco		59 80
April-Mai		173 50	Febr.		59 80
Mai-Juni		173 50	April-Mai		60 40
Hafer.					
April-Mai		149 —			
Mai-Juni		150 50			

(W. L. B.) Stettin, 19. Febr., — Uhr — Min.

Cours vom 19.		18.	Cours vom 19.		18.
Weizen.			Rübsöl.		
Frühjahr	Nicht eingetroffen.	223 50	April-Mai	Nicht eingetroffen.	53 75
Mai-Juni		224 —	Sept.-Oct.		57 —
Roggen.			Spiritus.		
Frühjahr		168 —	loco		59 10
Mai-Juni		168 —	Febr.		59 —
Petroleum.			Frühjahr		59 90
Febr.		8 60			

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolffs Telegr.-Bureau.)

Berlin, 19. Febr. Gegenüber der Behauptung des „Journal d'Italie“, daß die Berliner Presse die Campagne für die Annexion von Ourland eröffnet habe, sagt die „Nordd. Allg. Ztg.“: Man darf diese Behauptung als eine der hervorragendsten Leistungen im Fache der publicistischen Lüge und als eine der dreisteften Speculationen ansehen, die jemals auf die Unwissenheit des Publikums aufgebaut worden sind.

Wien, 19. Febr. Die „Presse“ meldet: Die Verhandlungen zwischen der Südbahn und der ungarischen Regierung sind nahezu perfect; die Verlängerung der Steuerfreiheit wird bewilligt, wogegen die Südbahn die Linie Agram-Carlstadt zu approximativem Kostenpreise überläßt.

Wien, 19. Febr. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Zwischen der Regierung und der Creditanstaltsgruppe wird heute oder morgen der Abschluß der 40 Millionen-Anleihe perfect. So weit das Anleihen den Siegediner Bedarf betrifft, bleiben die Abmachungen bindend. Für den Bedarf der Theiß-Regulirungs-Gesellschaften bleiben die Bedingungen in der Schwebe, bis der Finanzminister mit den letzteren einverstanden. Es scheint jedoch, daß Szapary die Verpflichtung übernahm, die Gesellschaften zur Ratification des abgeschlossenen Geschäftes zu vermögen.

Handel, Industrie &c.

Landeshut, 18. Febr. [Garnbörse.] Bei recht zahlreichem Besuch, welcher Käufer und Verkäufer aus den verschiedensten Gegenden dem heutigen Markte zuführte, wurden in Leinengarnen lebhafteste Umsätze bei festen, eher steigenden Preisen erzielt. Käufer nähern sich mit ihren Anlagen immer mehr den Forderungen der Spinner. In Flach wurde, veranlaßt durch die hohen russischen Preise und die dortigen kleinen Zufuhren wenig umgesetzt. Baumwollgarne wurden in Folge der Liverpooler Berichte so hoch gehalten, daß Umsätze nicht von Belang waren.

△ Neumarkt, 18. Februar. [Vom Getreidemarkt.] In Folge stürmischer und kalter Witterung war heut der Marktbesuch schwach, Zufuhr gering, Nachfrage stark; es entwickelte sich bei mäßigem Angebot rege Kauf- und gingen Roggen um 20, Hafer abermals um 40 Pf. in die Höhe. Weizen fiel um 30 Pf. im Preise. Die amtlichen Preisnotirungen sind: Weizen 19—21,10 Mark, Roggen 16—17,60 M., Gerste 14—16 Mark, Hafer 13—14,80 M. Stroh, Heu und Kleesamen behaupten die vorwöchentlichen Preise. Weizenkleie begehrt, 10,50—11,60 M., Futtermehl besagt, 11—12 M., 1 Pfd. Butter 70—80 Pf. Südost, Schneetreiben, Sturm; Kälte 1 Gr. R.

J. P. Glas, 18. Febr. [Marktbericht.] Der gestrige Wochenmarkt war sowohl von Käufern als auch von Verkäufern ziemlich zahlreich besucht. In Folge der verstärkten Zufuhr und regen Kaufs hatte sich daher ein lebhafter Verkehr entwickelt. Weizen und Hafer waren stark begehrt; es mußten daher höhere Preise, und zwar für Weizen 30 Pf. und für Hafer 35 Pf. bewilligt werden, während Roggen und Gerste die vorwöchentlichen Preise beibehielten. Es wurde bezahlt für 100 Kilogramm Weizen 20,70 bis 18,70—17,45 M., Roggen 17,45—15,70—14,65 M., Gerste 15,50 bis 13,65—12,40 Mark, Hafer 13,60—12,00—11,25 Mark, Erbsen 25—18 Mark, Bohnen 27 bis 26 M., Linsen 36—28 Mark, Kartoffeln 6,75—5,00 Mark, Richtstroh 3,60—2,20 M., Krummstroh 2,50—1,75 M., Heu erster Sorte 5 M., zweiter Sorte 3,90 M., für 1 Pfd. Butter 75—80 Pf. und für 1 Schod Eier 2,60 Mark. — Witterung veränderlich, meist trübe und neblig. Die tägliche Durchschnitts-Temperatur in voriger Woche betrug —1°, also wiederum höher als in der Vorwoche. Gestern war die Durchschnitts-Temperatur 0 Grad. Barometerstand heut früh 715,3 Mm. Nachmittags von 2 Uhr ab bedeutender Schneefall bei NW. 1.

* Frankenstein, 18. Febr. [Productenmarkt.] Der heutige Wochenmarkt war ziemlich gut besucht, und fand die aufgefahrene Waare auch größtentheils ihren Absatz. Die Preise waren gegen vorige Woche fast un- verändert und wurden wie folgt notirt: Weizen 19,50—21,20—22,25 M., Roggen 16,55—17,50—18,10 M., Gerste 14,85—15,50—16,65 M., Hafer 12,80 13,40—14,20 Mark (0,40—0,20—0,60 M. höher), Erbsen 15,90 M. (0,40 M. niedriger), Kartoffeln 6 M., Heu 6 M., Stroh 2,75 Mark pro 100 Kilogr. Butter notirte 1,50 M. pro 1 Kgr. — Wetter nach schönen Tagen heut beträchtlicher Schneefall bei 2—3 Grad Kälte.

Cz. S. [Berliner Bergwerksproducten- und Kohlenbericht] vom 11. bis 18. Febr. Die Stimmung auf dem Metallmarkt ist wesentlich ruhiger geworden, wenngleich die Umsätze noch immer ziemlich beträchtlich waren. Die steigende Bewegung hat für einzelne Metallsorten einen Preisrückschlag Platz gemacht. — Kupfer schwach im Werthe behauptet: Mansfelder A-Massivade 167—171 M., englische Marken 161—165 M., Bruchkupfer 135—138 Mark. Zinn niedriger: Banca 210—215 M., la englisch Lamnginn 208—212 M., Bruchzinn 160 bis 170 M. Roßzinn fester ten-

denzirt: W. H. von Giesche's Erben 46—47 Mark, geringere Marken bis 45,50 M., Bruchzinn 31,75—36,50 M. Blei unverändert: Clausthal raffinirtes Harzblei 41—42,50 M., Saronia und Tarnowitzer 41—42 Mark spanisches Blei „Rein u. Co.“ 44,25—45,50 M., Bruchblei 29 bis 31 Mark Walzeisen preisbaltend: gute obereschlesische Marken Grundpreis: 21 Mark, Bruchblei 8—10 M. Antimonium in fester Tendenz: englisch la Waare 146 bis 149 M., ungarische 150—152 M. Roßeisen wie bester deutsche Marken 9 Mark ab Hütte, schottische 9,30—9,80 M., englisch 8,80—9,20 Mark. Preise per 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Roasts bei mäßigen Umsätzen fest im Preise: englische Ruß- und Schmiedekohlen bis 64 M., schlesische bis 67 Mark per 40 Hectoliter, schlesischer und westfälischer Schmelzloths 1,40—1,60 M. per 50 Kilo frei Berlin.

Cz. S. [Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenfrucht] vom 11. bis 18. Februar. Die mildere Witterung gestattete in dieser Woche die Wiederaufnahme des Kartoffelerports, und nahm derselbe besonders nach England und Holland verhältnismäßig große Ausdehnung an. Preise stiegen ganz erheblich, indem für Exportwaare 75—90 M., für Fabrikartoffeln 48—60 M. per 1200 Kilo bezahlt wurden. Die hohen Preise für Rohmaterial haben naturgemäß auf den Werthstand von Kartoffelfabrikaten eingewirkt und notirten dieselben fast ausnahmslos besser. Exportfrage hat sich ebenso wie der Consumbegehrt erweitert und resultirt hieraus ziemlich lebhaftes Geschäft.

Wir notiren: Kartoffelfstärke, feuchte, reingewaschene in Käufer Säden mit 2½% Tara prompt 18,50 M., Febr.-März 19 M., la centrifugale und auf Horden getrocknet, prompt 33,50 M., Febr.-März 34 M., do. Centrifuge prompt 32—33 M., la prompt do. 29—31 Mark. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 37—38 M., Febr.-März 37—38 M., prompt und Februar-März 34,50 M., la prompt 31,50 bis 33 Mark. Syrup, Capilaire, prompt und Februar-März 36,50 M., do. zum Export eingedickt, prompt und Februar-März 37,50 M., la gelb, prompt 33,50 M., Febr.-März 33,50—34 M., braun, prompt 32 M. — Weizenstärke in überwiegendem Angebot in rückgängiger Preisbewegung. Wir notiren: großstädtige Basewalker 49,50—50 M., do. do. schlesische und Halleische 47 bis 49 Mark, do. kleinstädtige 42—44 Mark, Schabestärke 35—38 M., Reishäutenstärke 50 bis 52 Mark, Reishäutenstärke 61 bis 63 Mark. — Preis per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilogramm.

Concurs-Eröffnungen.

Ueber das Vermögen des Holz- und Kohlenhändlers F. E. G. D. Seiler in Berlin. Concurs-Verwalter: Kaufmann Rosenbach. Termin: 12. März. — Ueber das Vermögen der Firma: Wilhelm Schuchardt zu Reichenbach und des Inhabers derselben, des Kaufmanns Georg August Wilhelm Schuchardt. Concurs-Verwalter: Rechtsanwalt Ulrich. Termin: 20. März.

Patent-Ertheilungen.

Neuerungen an Darrapparaten für Obst, Gemüse und andere Vegetabilien Compagnie de l'Evaporateur Reynolds pour fruit et houblons in Paris. — Kaffeemaschine: M. Bode in Wien. — Heißen für Badewannen: A. Widmann in Ehlingen a. N. am Rathhaus (Waldtemberg). — Fleischbadmaschine: W. Carus in Rothenschiembach. Verfahren, Ozokerit (Erdwachs), naturgelbes Ceresin (Mineralwachs), Paraffin, Petroleum, Stearin und andere Fettstoffe unter Anwendung von Thonerde, Eisen-, Manganoxyd- und Magnesia-Hydraten zu bleichen: B. Ritter von Ofenheim in Wien. — Neuerungen an Cigarrettenwickel-Maschinen: J. Rudhardt in Berlin. — Neuerungen an Orgeln: C. Séches in Paris. — Solpflaster: Edward Schmidt in Berlin. — Hebebaumensteuerung für Dampfmaschinen: M. Defing in Anhalt. — Vorrichtung zur Verbindeung des Auffahrens von Eisenbahnfuhrwerken auf nicht richtig gestellte Weichen: A. Sieler, k. k. Werkmeister der Berg-Mark. Eisenbahn in Hagen i. W.

Schiffahrtslisten.

Swinemünder Einfuhrliste. Libau: Concordia, Briepde. Ordre 5135 Kgr. Graumohn, 4095 do., 5915 do. Blaumohn, 10,010 do., 20,020 do. 8200 Kgr. Rummel. — Auguste, Bud. Ordre 70,346 Kgr. Roggen. — Gemietete, Bergwardt. Ordre 66,370 Kgr. Roggen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.

Druck von Grsch, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.